

Herr Y.

Der 47-jährige syrische Familienvater Herr Y. war im Heimatland im Bergbau als Steinbearbeiter und Baggerfahrer tätig. Zuletzt war er in der Gastronomie selbständig.

2015 reiste er mit Ehefrau und 3 Kindern nach Deutschland ein. Das älteste Kind ist in Deutschland bereits berufstätig, die beiden anderen Kinder besuchen noch die Schule. Ein weiteres Kind wurde in Deutschland geboren und besucht den Kindergarten.



(Mitarbeiter auf dem Bild ist nicht Herr Y., beispielhafte Darstellung)

RAPA Automotive GmbH & Co. KG **RAPA**

Die Firma RAPA, ein Familienunternehmen aus Selb mit Standorten in Deutschland, Nordamerika und China, ist führender Ventilspezialist und Hersteller in der Automobilbranche, Medizintechnik und Industrietechnik.

Im Unternehmen wird das Interesse an technischen Zusammenhängen, die Bereitschaft zur Schichtarbeit sowie Zuverlässigkeit gefordert. Herr Y. hat sich eigeninitiativ beworben. Trotz seiner noch recht geringen Deutschkenntnisse hat Herr Y. aufgrund seiner Motivation überzeugen können und wurde daraufhin im Produktionsbereich eingestellt. Das ist nur ein Beispiel einer erfolgreichen Arbeitsaufnahme bei RAPA – zum gleichen Tag ereignete sich eine weitere Einstellung eines Geflüchteten irakischer Nationalität.

Das Unternehmen setzt sich für die Integration von Flüchtlingen ein und ist bei entsprechender Eignung gerne zu Einstellungen bereit.

„Wir suchen Produktionsmitarbeiter mit technischem Hintergrund setzen auf langfristige Beziehungen mit unseren Mitarbeitern – Geflüchteten geben wir ebenso die Chance auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen“ – Theresa Rödel, Personalleitung

Melanie Zapf, Vermittlungsfachkraft im Jobcenter Hof Land

freut sich über die erfolgreiche Integration des Kunden als Montagetarbeiter in Vollzeit mit Einsatz im voll kontinuierlichen Ein- oder Mehrschichtbetrieb. Dieser kann sich auf alle Wochentage erstrecken. kann. „Dafür ist Flexibilität und entsprechende Mobilität notwendig. Herr Y. war wegen fehlendem PKW auf den ÖPNV angewiesen. Um eine Nachhaltige Integration zu gewährleisten haben wir die Arbeitsaufnahme ergänzend mit einem Zuschuss zur Anschaffung eines PKW unterstützt.

Obwohl die Sprachförderung noch nicht abgeschlossen war und Herr Y. mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte, ist die Beschäftigungsaufnahme gelungen und seither stabil. Kontakt zum Kunden besteht weiter, er fühlt sich wohl und seine Arbeit gefällt ihm gut.

